



Kurt Köhlberger demonstriert den Klang der Fanfare.



Die Solisten überzeugten in besonderem Maße..



Leiter Wolfram Zacher (r.) hat einen wunderbaren Konzertabend hingezaubert.



STADT OSTERHOFEN  
www.donau-anzeiger.de

## Neue Blutzuckergeräte

**Osterhofen.** (oa) Die Diabetes Selbsthilfegruppe Osterhofen-Plattling trifft sich wieder, morgen, Mittwoch, um 19 Uhr in der Arcobräu-Stuben. Frau Stephanie Dix-Lang stellt neue Blutzuckergeräte vor.

## Geschichten mit ...

**Osterhofen.** (oa) Am Freitag, 12. Mai liest um 14 Uhr Alexandra Steinhuber für Kinder ab fünf Jahren in der Stadtbücherei Osterhofen. Bei freiem Eintritt hören die Kinder tolle Geschichten und Erzählungen mit einem Bilderbuchkino untermalt.

# Modernes Programm auf hohem Niveau

## Spielmannszug begeistert beim Jubiläumskonzert mit hervorragender Musikdarbietung

**Osterhofen.** (jr) Liane Sedlmeier geriet geradezu ins Schwärmen. „Unwahrscheinlich beeindruckend“, betonte die Bürgermeisterin in ihrem Grußwort und „Ihr spielt's super“, flüsterte sie dem musikalischen Leiter Wolfram Zacher beim Vorbeigehen noch zu. Wie gut sie ihre Instrumente beherrschen und in der Lage sind, ein anspruchsvolles Konzertprogramm auf die Beine zu stellen, hat der Spielmannszug Osterhofen am Samstag erneut unter Beweis gestellt.

Fröhlich und familiär ging es zu beim Jubiläumskonzert zum 50-jährigen Bestehen. Bis auf den letzten Platz waren alle Stühle im Kolpinghaus von Musikliebhabern und Gästen besetzt. Der erste Vorsitzende Günter Tschirne freute sich über die große Resonanz und das Können seiner Spielleute. Begeistert die Besucher, darunter neben Bürgermeisterin Liane Sedlmeier auch Pfarrer Monsignore Hans Herlinger, Pfarrer Christoph Keller, der erste Vorsitzende Bezirk Donau-Wald Josef Irber sowie Abordnungen des Spielmannszuges Eggenfelden, des Fanfarenkorps Straubing und des Fanclub des Spielmannszuges, der auch für die Bewirtung



Hervorragende Musikerleistung beim Jubiläumskonzert.

sorgte. Annegret Gotzler und Lise Zelzer führten durch das abwechslungsreiche Programm und berichteten den Besuchern über die Musikdarbietungen, die Komponisten und Arrangeure sowie detailliert über die Mitwirkenden des Spielmannszuges und deren Instrumente. Die Begeisterung war kaum zu bändigen. Alte Marschmusik, Musikanten in Reih' und Glied oder gar ein paar quietschende Töne? Alles ist Geschichte. Der Spielmannszug wird zwar fünfzig, ist aber nicht stehengeblieben, sondern ein moderner Spielmannszug.

Zum Jubiläumskonzert räumten

die Spielleute mit Vorurteilen auf und zeigten, dass moderne Musikstücke mittlerweile auch einen Schwerpunkt bilden. Der Spielmannszug bot seinen Gästen ein mitreißendes Konzert voller Unkompliziertheit und Fröhlichkeit, gespickt mit musikalischen Bonbons. Das Programm bildete einen Querschnitt des umfangreichen Repertoires von Filmmusik, Topsongs aus den Charts und bei allen Generationen beliebte Lieder. Besonders die Stückauswahl zeigte deutlich, wie breitgefächert sich die Musiker mit beeindruckenden Tönen verschiedener Genre musikalisch orientiert haben.

Mit dem Willkommensgruß „The great Gate of Kiev“ aus Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“, das schon vor vier Jahrzehnten Emerson, Lake und Palmer in besonderer Fassung erklingen ließen und nun auch die Osterhofener Musiker,

marschierte der Spielmannszug unter Beifall auf die Bühne. Die Themamusik zu Goodwins „Miss Marple“ meisterten die Jubilare ebenso mit Bravour wie den energiegeladenen und tollen Swingtitel aus der Komödie „Chicken Run“. Der Spielmannszug hatte allerlei neue Stücke im Programm. Darunter recht schwierige Arrangements, wie „Lord of the Dance“ und die Filmmusik „He's A Pirate“, vom Disneyfilm „Fluch der Karibik“, die den Musikern wegen der häufigen Takt- und Tempowechsel der rhythmischen Darbietung einiges abverlangte. Doch alle meisterten die Anforderungen mit Bravour und besonders die Solisten konnten stets mit ihren Leistungen überzeugen. Das Publikum belohnte dies zwischen den einzelnen Musikblöcken immer wieder mit langanhaltendem Beifall.

„Das heutige Konzert war eines der Besten, das wir vom Spielmannszug je gehört haben“, schwärmten viele Konzertbesucher. Sie dankten den Musikerinnen und Musikern für die hervorragende musikalische Darbietung mit „Standing Ovations“ und erklatschten sich die Zugabe „Highland Cathedral“.



Bürgermeisterin Liane Sedlmeier (r.) und der erste Vorsitzende (l.) mit den Geehrten. (Fotos: Regensperger)



Günter Tschirne ist stolz auf Nathalie Glück, Nina Scheuer und Anja Hilkinger die Musikerleistungsprüfung abgelegt haben.



Gründungsmitglied Roland Zelzer (2.v.l.) für sein 50-jähriges Engagement besonders geehrt.

## Frischer Wind im Repertoire

### Ehrung langjährig verdienter Mitglieder des Spielmannszuges

**Osterhofen.** (jr) Ein Höhepunkt des Jubiläumskonzerts des Spielmannszuges (siehe obigen Bericht) war sicherlich die Ehrung langjährig verdienter Mitglieder des Spielmannszuges. Mit besonderer Freude konnte der erste Vorsitzende Günter Tschirne, unterstützt von Sabine Höltinger dem Gründungsmitglied Roland Zelzer für seine 50-jährige Treue und sein Engagement eine Urkunde und ein Präsent überreichen. Des Weiteren wurde geehrt, Elisabeth Zelzer und Sabine Höltinger für 35 Jahre, Stefan Aschenbrenner und Thomas Aschenbrenner für 25 Jahre, Philipp Gotzler für 20 Jahre, Kathrin Ortner, Stefan Köhlberger und Christoph Aschenbrenner für 15 Jahre sowie Barbara Schmidt für zehn Jahre treue Mitgliedschaft.

Der erste Vorsitzende des Bezirks Donau-Wald, Josef Irber überreichte Elisabeth Ortner eine Urkunde für das erfolgreiche Ablegen der Musikerleistungsprüfung für Trompete. Am Tage des Konzerts hatte der Spielmannszug nachwuchs mit Nathalie Glück, Nina Scheuer und Anja Hilkinger ebenfalls die Leistungsprüfung abgelegt. Das genau Ergebnis stand am Abend noch nicht fest. Wie zu erfahren war, wird das Ergebnis der drei Mädchen zwischen gut und sehr gut liegen.

Tschirne bedankte sich für die musikalische Arbeit, die von den jeweiligen Ausbildern geleistet und umgesetzt wurden sowie bei allen Helfern und Gönnern, besonders der Stadt Osterhofen für die tatkräftige, großzügige finanzielle Unterstützung. Ein besonderes Danke-

schön richtet der erste Vorsitzende an den musikalischen Leiter Wolfram Zacher, für den frischen Wind und die Erweiterung des musikalischen Repertoires, die Geduld, das Verständnis und das Einfühlungsvermögen. „Er hat professionell gearbeitet und uns einen tollen Konzertabend hingezaubert.“

In einen kurzen Rückblick ließ Günter Tschirne die vergangenen fünfzig Jahre noch einmal Revue passieren. Unter Leitung von Edmund Schnürer wurde 1967 der Jugend-Musikzug der Kolpingfamilie, wie er sich damals nannte, gegründet. Die Musiklehrer Roland Zaglauer und Alfons Küffner unterrichteten zu Beginn fünfzehn Schüler und Peter Schemmerer zeigte als erster Tambourmajor verantwortlich.



Der erste Vorsitzende des Bezirks Donau-Wald, Josef Irber überreichte Elisabeth Ortner eine Urkunde für das erfolgreiche Ablegen der Musikerleistungsprüfung für Trompete.